



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

MdB Hagemann: Wann kommt nun der Radweg?

SPD-Abgeordneter setzt sich für
Radwegebau Bornheim-Flonheim ein

Bornheim, 14. März 2005

Was seit mehr als einem Jahrzehnt währt, soll nun endlich gut werden: Der SPD-Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann hat sich in einer Initiative an den rheinland-pfälzischen Verkehrsminister Hans-Artur Bauckhage und an den Leiter des Landesbetriebs Straßen und Verkehr (LSV), Karl Bochem, gewandt, um den Bau des Radweges zwischen Bornheim und Flonheim voran zu treiben. Bei einem Gespräch mit dem Ortsbürgermeister von Bornheim, Bernhard Beck, dem Beigeordneten Friedel Schoenfeld und der früheren Beigeordneten Birgit Krause sowie in Diskussionen mit Bürgern hatten diese dem Abgeordneten die gegenwärtige Situation geschildert.

Seit mehr als einem Jahrzehnt beschäftigt der geplante Radweg entlang der L 408 Bürger und die kommunale Politik. Das Engagement der Gemeinden Bornheim und Flonheim hatte aber bisher noch nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt. Bereits zu Beginn des vergangenen Jahres hatten die beiden Gemeinden auf Empfehlung der Straßenbauverwaltung die erforderlichen Grundstücke für den Radwegebau erworben und sind damit in finanzielle Vorleistung getreten. Dadurch ist von Seiten des Landes kein Grundstückserwerb mehr nötig. Zudem habe sich die Gemeinde auch dazu bereit erklärt, zukünftig die Unterhaltung der Radwege übernehmen.

„Da Flonheim für die Bürger von Bornheim Schul- und Einkaufsort ist, ist es dringend erforderlich, jetzt den Radweg zu schaffen, dessen Bau schon für vergangenes Jahr vorgesehen war“, sagte der SPD-Parlamentarier Hagemann.

Bornheim will Ortsumgehung

Der Abgeordnete setzte sich in dem Schreiben an den LSV auch dafür ein, dass Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Ortsdurchfahrtsstraße Bornheims ergriffen werden.

Beck informierte Hagemann darüber, dass die Straße als Zubringer zur Autobahnauffahrt stark genutzt und die zulässige Höchstgeschwindigkeit oft überschritten werde. Auch hier existierten seit längerer Zeit Vorschläge, deren Überprüfung nun endlich abgeschlossen und realisiert werden sollten, forderte der Abgeordnete. Beck informierte Hagemann in diesem Zusammenhang auch über Pläne der Gemeinde, die Kreisstraße als Ortsumgehung um Bornheim zu führen. Damit solle der zunehmende Verkehr aus Richtung Lonsheim und Heimersheim vom Ortskern ferngehalten werden. Hagemann sagte zu, das Gespräch mit Landrat Ernst-Walter Görisch zu suchen und das Thema im Kreistag vorzutragen.

Ganztagesbetreuung im Kindergarten

Auch über die sonstigen aktuellen Themen in Bornheim ließ sich Hagemann unterrichten. So sei seit Mitte Februar die Ganztagesbetreuung im Kindergarten möglich. Bisher würden von der Möglichkeit neun Kinder Gebrauch machen. Ein weiteres Thema sei die Zukunft des Jugendraumes. Hier gebe es derzeit noch keinen Interessenten, der den Jugendraum weiterführe. Als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses wünschte sich Hagemann, dass bald ein Nachfolger gefunden wird, damit der Jugend in Bornheim bald wieder ein Raum zur Verfügung stünde. Auch mit der Ansiedlung von Gewerbe in Bornheim zeigte sich Ortsbürgermeister Beck zufrieden. Vor allem der Weinbau sei ein gewichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Erzeugergemeinschaft „Goldenes Rheinhessen“ habe sich dabei sehr positiv entwickelt und der Weinverkauf im Ort locke viele Kunden aus dem Umkreis nach Bornheim.